

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 100 (2017)
Heft: 3

Artikel: Neu im Zentralvorstand
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1091429>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DV-Wochenende im Tessin

Die Delegierten versammelten sich dieses Jahr in Bellinzona, wo sie von Giovanni Barella (Präs. Sektion Tessin) herzlich empfangen wurden. Die Sektion hat auch den Gemeindepräsidenten von Bellinzona, Mario Branda, zum Empfang eingeladen. In seinem Grusswort wies dieser darauf hin, dass in der Tessiner Kantonshauptstadt nach neuerlichen Eingemeindungen nun 45'000 Menschen aus nicht weniger als 93 verschiedenen Kulturen friedlich zusammenleben, und er rekapitulierte die spannende Geschichte der Säkularisierung im Tessin.

Als Auftakt gab es eine öffentliche Podiumsdiskussion mit der Politologin Elham Manea und dem Juristen Filippo Contarin zum Thema Burka und Burkaverbot.

Aus den zwölf FVS-Sektionen waren 24 von total 41 Delegierten angereist. Die Sektionen Mittelland, Ostschweiz und Genf waren leider nicht vertreten.

Zentralpräsident Andreas Kyriacou präsentierte die Highlights des vergangenen Vereinsjahres: die Veranstaltungen zum Welthumanistentag in Zürich und Bern, das Sommerlager Camp Quest, politische Aktionen und Medienauftritte, Gastvorträge in den Sektionen, die Lesereihe mit Michael Schmidt-Salomon und last but not least die von der Sektion Bern finanzierte Studie zur Nutzung und Finanzierung von kirchlichen Angeboten im Kanton Bern (Ergebnisse siehe FD 4/2016 oder Webseite). Der ausführliche Jahresbericht wird auf der Webseite publiziert.

Die Jahresrechnung der Zentralkasse wies aufgrund höherer Ausgaben für Aktionen und Übersetzungen und hoher Reparaturkosten an der Liegenschaft ein Minus von 9000 Franken aus, blieb aber deutlich unter dem budgetierten Defizit. Namhafte Einsparungen konnten durch Neuverhandlung der Druckkosten von *frei denken* gemacht werden. Die Jahresbilanz, die erstmals die ganze – liquidierte – und mittlerweile mit der miterbenden Sektion NWS geteilte – Erbschaft von Armin Feisel auswies, schloss insgesamt positiv ab und wurde von den Delegierten diskussionslos genehmigt.

Der zurücktretende Kassier Peter Schmid wurde von Aktuar Claude Fankhauser gebührend gewürdigt und mit grossem Applaus verabschiedet. Seine Ressorts übernimmt der neu gewählte Kassier Kurt Baumgartner. Verstärkt wurde der ZV durch die Wahl von Nada Peratovic (siehe nebenstehende Portraits). Als Ersatz für den zurückgetretenen langjährigen Revisor Peter Bürki liess sich Peter Schmid zum neuen Revisor wählen.

Viel zu reden gab das Traktandum über die vom Zentralvorstand gewünschte Angleichung der bisherigen Mitgliederkategorien der Sektionen und um eine Erhöhung der Zentralbeitrags u. a. zur Verbesserung der sprachübergreifenden Betreuung des Vereins. Der Antrag des Zentralvorstands wurde schliesslich abgelehnt und für die nächste DV eine neue Präsentation im Zusammenhang mit dem avisierten Marketingkonzept vorgeschlagen.

Dem Antrag des Zentralvorstands auf Vollmitgliedschaft der FVS bei der European Humanist Federation (EHF) und den European Humanist Professionals wurde ohne Gegenstimmen zugestimmt (siehe Kasten). Ebenso Gefallen fanden die Delegierten an der Idee des Zentralvorstands, einen nationalen elektronischen Newsletter ins Leben zu rufen.

Andreas Kyriacou schloss die Versammlung mit einem Dankeschön an die Sektion Tessin für die Einladung und Organisation des Anlasses. Danke auch an die Sektion Winterthur, die sich spontan für 2018 als Gastgeberin angeboten hat. Der Abend wurde mit einem gemütlichen Nachtessen beschlossen.

Am Sonntagmorgen hatten die interessierten Delegierten die Möglichkeit, sich in einem Workshop mit der neuen Vereinssoftware Webling etwas vertraut zu machen. Anschliessend führten die Tessiner Freunde die Interessierten auf einem kleinen Ausflug zur Besichtigung des Castel Grande.

Reta Caspar

Neu im Zentralvorstand

Kurt Baumgartner

geboren 1952, ist verheiratet und lebt in Thun. Nach langjähriger Tätigkeit als Marketing-Manager in einer amerikanischen Tochterfirma in der Schweiz und Mentor für die Länder Ungarn und Polen war er in den letzten 16 Jahren Einkaufsleiter bei den SBB für den Bereich Dienstleistungen konzernweit. Sein Hobby ist Bridge spielen, er ist Mitglied des Bridge Club Bern. Mit seiner Frau zusammen lernt er seit Oktober 2015 die spanische Sprache. Aus der Kirche ausgetreten ist er vor 25 bis 30 Jahren, so genau weiss er dies nicht mehr. Im Zentralvorstand übernimmt er die Ressorts Kasse und Freidenkerhaus.



Nada Topic Peratovic

ist Juristin und feministische / humanistische Aktivistin. Sie ist 1972 in Bosnien / Herzegowina geboren. Seit ihrer Geburt lebt sie abwechselungsweise in der Schweiz und in Bosnien bzw. später in Kroatien. Im Jahr 2011 gründete sie in Kroatien das Zentrum für Zivilcourage, welches als einzige Organisation auf dem Balkan humanistische Workshops für Kinder anbietet. 2014 erschien ihr erstes Buch «Humanismus für Kinder» auf vier Sprachen (Kroatisch, Deutsch, English, Burmesisch). Seit 2015 ist sie Vertreterin der Organisation Atheist Alliance International im UN-Menschenrechtsrat in Genf und im Europarat in Strassburg. Sie lebt und schreibt in Zürich. Im Zentralvorstand übernimmt sie das Ressort Internationales.



European Humanist Federation (EHF)

Die EHF ist ein Zusammenschluss von knapp 70 regional oder national tätigen säkularen und humanistischen Organisationen aus 25 europäischen Staaten. Sie setzt sich im Europäischen Parlament, im Europarat und bei der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa für weltlich-humanistische Anliegen ein.

Präsident ist seit der Delegiertenversammlung vom 19. Mai 2017 der Italiener Giulio Ercolessi, der den Italienischen Dachverband Coordinamento Nazionale delle Consulte per la Laicità delle Istituzioni vertritt. Vizepräsidenten sind Michael Bauer vom Humanistischen Verband Deutschlands und Kaja Bryx von der Polnischen Rationalistenvereinigung. Der Vorstand besteht aus zwölf weiteren Personen, unter anderem auch ZV-Mitglied Nada Peratovic, die als Vertreterin des von ihr mitbegründeten Kroatischen Zentrums für Zivilcourage gewählt wurde.

Die Freidenker-Vereinigung der Schweiz war seit mehreren Jahren assoziiertes Mitglied der EHF. An der Delegiertenversammlung vom 19. Mai 2017 wurde sie auf Antrag von FVS-Präsident Andreas Kyriacou als Vollmitglied aufgenommen. Die Delegiertenversammlung fand im polnischen Wroclaw im Rahmen der jährlichen EHF-Konferenz statt. Gastgeber waren die Polnische Rationalistenvereinigung und die Humanistische Gesellschaft Polens.

Die European Humanist Professionals (EHP) sind ein Netzwerk für Mitarbeitende humanistischer Vereinigungen und organisieren sich als selbstständige Arbeitsgruppe der EHF. Der Austausch mit anderen EHP-Mitgliedern wird insbesondere im Rahmen der Modernisierung des FVS-Ritualangebots angestrebt.

ak